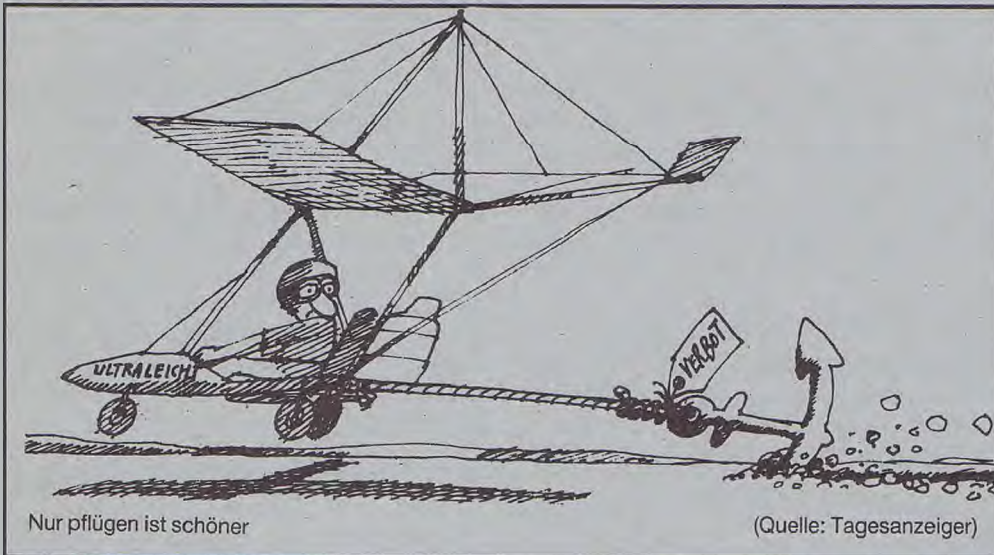


CIPRA Informationen



Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA, in allen sieben Alpenländern durch Natur- und Landschaftsschutzverbände vertreten, verlegte auf Jahresbeginn 1984 ihren Geschäftssitz nach Vaduz. Die LGU bildet die nationale Trägerorganisation in Liechtenstein.

CIPRA setzt sich für ein alpenweites Verbot der motorisierten Hängegleiter ein

Die CIPRA forderte im Herbst 1983 alle Alpenstaaten auf, ein vollständiges Verbot der Verwendung von Leichtflugzeugen (motorisierte Hängegleiter) im Alpenraum zu erlassen, bevor sich daraus eine industrielle Fertigung entwickelt.



sierte Hängegleiter) im Alpenraum zu erlassen, bevor sich daraus eine industrielle Fertigung entwickelt.

Der Lärm ist eine Landplage unserer Zeit. Motorisierte Hängegleiter wären eine neue, besonders lästige und völlig unnötige Lärmquelle, die auch in enge Bergtäler vordringen könnten. Langsamer Flug, geringe Distanz zum Wildtier, überraschendes Auftauchen über Geländekanten und Möglichkeiten, auch Wildtieren zu folgen, müssten zu weiteren Störfaktoren für die Alpen-Tierwelt führen. Schon liegen derartige negative Erfahrungen aus Frankreich vor.

Bereits vor einem Jahrzehnt konnte eine analoge Entwicklung bei der Einführung von Motorschlitten (Snow-Mobiles) durch rasches Verbot verhindert werden. Es ist nun zu hoffen, dass auch die Leichtflugzeuge in den Alpenländern nicht zugelassen werden. **Der Bundesrat erliess am 4. Juli 1984 ein Verbot der umstrittenen Fluggeräte in der Schweiz.** In Österreich liegt dem Parlament ein entsprechender Gesetzesantrag für ein Verbot vor. Liechtenstein dürfte die schweizerischen Erlasse übernehmen.

Umwelt in Gefahr - Rettet unsere Umwelt!

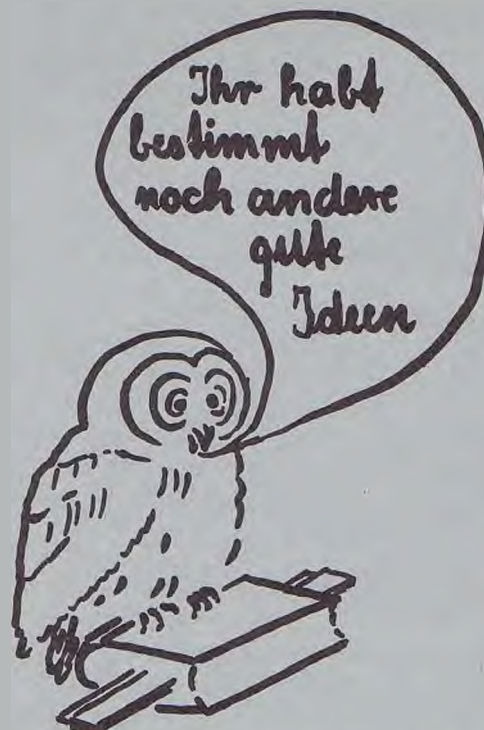
Wettbewerb der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz

Thema-Vorschläge:

- Bedrohte Natur (Bäche und Tümpel, Pflanzen und Tiere)
- Veränderungen in unserer Landschaft
- Überbauung unserer Äcker und Wiesen
- Auto-Bandwurm
- Öffentlicher Verkehr
- Tourismus und Umwelt
- Müll-Berg
- Wiederverwertung (Recycling)
- Luftverschmutzung
- Waldsterben
- Gewässer-Reinhaltung
- Gifteinsatz in der Landwirtschaft
- Zukunftsbilder «Liechtenstein 2000»

Bei der Gestaltung von Bauwänden oder Abfallcontainern braucht man das Einverständnis des Bauherrn oder des Besitzers (wenn notwendig, hilft die LGU gerne).

Bauwände, bemalte Container oder Garagentore können kaum mit der



Post zur LGU geschickt werden. Stellvertretend sollen Fotos oder Dias eingereicht werden.

Sanfter Tourismus - Schlagwort oder Chance für den Alpenraum?

So lautet der Titel der Jahrestagung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. **Am 5. und 6. Oktober 1984 treffen sich Vertreter aller Alpenländer in Chur**, um zusammen mit Experten die Möglichkeiten und Grenzen eines «Sanften Tourismus» im Alpenraum auszuloten. Am ersten Tag sollen nach zwei Hauptreferaten konkrete Modellfälle oder Teilelemente aus den Alpenländern vorgestellt und diskutiert werden. Am zweiten Tag ist eine Exkursion mit Diskussion im Gelände vorgesehen, am Spätnachmittag folgt die Delegiertenversammlung mit Beschluss einer Deklaration zum Tagungsthema.

Interessenten melden sich für das detaillierte Tagungsprogramm bei der Nationalen Trägerschaft der CIPRA in Liechtenstein:

Gesellschaft für Umweltschutz,
Postfach 254, 9490 Vaduz.

Die CIPRA gibt viermal jährlich ein **Informationsblatt** heraus. Diese CIPRA-INFO kann bei der LGU-Geschäftsstelle bestellt werden.

Die CIPRA gibt viermal jährlich ein **Informationsblatt** heraus. Diese CIPRA-INFO kann bei der LGU-Geschäftsstelle bestellt werden.